

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 32 JOBANGEBOTE ! SEITE: 17 - 19

18. MÄRZ 2020
 WOCHE 12
 SI/AUFLAGE 33.242
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Region

Coronavirus hält die Region in Atem

INHALT:
 Jetzt 46 vom Corona-Virus-Infizierte Seite 2
 Arbeitsagentur nur noch online ansprechbar Seite 8
 Politiker und Banken stehen zur Region Seite 13
 Tafel und Tafelladen mit Einschränkungen Seite 13
 Guten Taten für die Region Seite 24

Zahl der Infizierten steigt weiter an

Im Landkreis am Dienstag 45 Fälle
Seite 2

Brief des Wochenblatts auf Seite 3

In eigener Sache

Schutz und Vorsicht für Risikogruppen

Passt aufeinander auf!
Seite 4

Das öffentliche Leben steht still

Sozialkontakte sollen gemieden werden
Seite 3

»Wir alle sind gefragt«

Toleranz, Solidarität und Zuversicht

Die Grenzen sind dicht

Ausnahmen sind Pendler und Warenverkehr
Seite 2

Veranstaltungen abgesagt

Auch keine Gottesdienste mehr
Seite 23

Schüler und Kitakinder zuhause

Home-Office und Notbetreuung
Seite 13

Gute Taten für die Region

Hilfsangebote für bedürftige Bürger
Seite 24



ZUR SACHE:

Morgenleuchten

»Das hat's noch nie gegeben«, ist immer wieder mit Staunen in diesen Tagen von Älteren wie Jüngeren zu hören, die sich auch angesichts des Tempos, mit dem das Corona-Virus unsere bisherige Welt verändert die Augen reiben. Richtig: wann gab es das, dass die Kirchen zu bleiben und Ostern flach fällt. Wann haben jemals bald in ganz Europa Läden schließen müssen, viele Staaten bereits ein Ausgangsverbot verhängt und die Gesellschaft zum Stillstand verdammt? An so was können sich höchstens noch die erinnern, die den »Passierschein« der Nachkriegszeit noch in Händen gehalten hatten. Und diese wissen auch noch, wie es damals neu begann. Ein bisschen was vom Geist von damals ist trotz aller Panik schon zu spüren, wenn man schaut wie viele Nachbarschaftshilfen begründet werden, um damit Solidarität als Gesellschaft zu praktizieren. Das ist wie Morgenrot. Graziella Verchio, Dominique Hahn, Stefan Mohr, Oliver Fiedler
 redaktion@wochenblatt.net


Landkreis

Auch die Läden müssen schließen

Schon seit der Rede von Kanzlerin Angela Merkel am Sonntag stand im Raum, dass nach den Schulen und Kindergärten, nach der Untersagung jeglicher Versammlungen und Kulturveranstaltungen auch die Geschäfte schließen müssten, die nicht zur Grundversorgung der Menschen dienen. Es ging freilich bis zum späten Dienstagabend, bis die Landesregierung ihre Rechtsverordnung verabschiedet hat, die nun ab Donnerstag einen weiteren Bereich des öffentlichen Lebens lahm-


legt, wie am späten Dienstagabend noch informiert wurde. Wie bundesweit dürfen nur Lebensmittelgeschäfte, Apotheken, Drogerien, Gartengeschäfte, Friseure und Supermärkte wie einige andere Grundversorger geöffnet halten. Damit soll ein weiterer Schritt vollzogen werden um die immer dramatischeren Infektionssprünge durch das Corona-Virus auszu-bremsen, die in Baden-Württemberg noch stärker als im Bundesgebiet ansteigen. **Mehr auf Seite 9.** Oliver Fiedler

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!

 Unser Portal: www.wochenblatt.net

mit wöchentlicher Ausgabe als E-Paper

WOCHENBLATT-TV-Kanal unter www.wochenblatt.net/tv

Topaktuelle News mit Push-Alarm in der App 

QR-Codes können fotografiert werden und Sie gelangen direkt auf die Seite!

» **WOCHENBLATT** «

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
 Passion for life

Wir bleiben erreichbar! Direkt per Mail und Telefon



AUTOHAUS BLENDER GMBH Radolfzell
 Robert-Gerwig-Str. 6, Tel. 07732/982773
 Alle Ansprechpartner finden Sie auf www.autohaus-blender.de

Region

FREIE ENTFALTUNG

Dass Kinder Raum brauchen, um sich bestmöglich selbstverwirklichen zu können, sollte klar sein. Dennoch brauchen sie Anleitung. Diese erhalten die Zöglinge von den Eltern, aber auch von den ErzieherInnen in Kitas. Pädagogische Fachkräfte spielen eine wesentliche Rolle in der frühkindlichen Erziehung. **Mehr auf Seite 16.**



Singen

SCHEFFELSTRASSE

Vor 35 Jahren wurden die beliebte Fachgeschäftsstraße zur Fußgängerzone in Singen. Auch wenn in Corona-Zeiten ein Teil der Geschäfte ab Donnerstag geschlossen sein wird, lohnt sich ein Besuch der vielen inhabergeführten Einzelhändler in der Scheffelstraße wie der Bäckerei Künz. **Mehr auf Seiten 8 und 9.**



KLEIDER Müller

78054 VS-Schwenningen
 Keplerstraße 10
 Telefon 0 77 20 / 3 31 32

JACKEN FÜR DEN FRÜHLING

Kreis Konstanz

Corona-Krise spitzt sich zu im Landkreis

Die Situation im Landkreis verschärft sich von Tag zu Tag. Im Rahmen einer aktuellen Medienkonferenz gab Dr. Hannes Winterer, Leiter des Gesundheitsamtes des Landkreises, bekannt, dass es inzwischen 45 bestätigte Fälle im Landkreis gebe mit Stand Dienstagmorgen. Vor einer Woche waren es noch zehn gewesen.



Dr. Hannes Winterer vom Gesundheitsamt des Landkreises informierte am Dienstag über den aktuellen Stand der Corona-Patienten. swb-Bild: of

von Oliver Fiedler

Eine erste Person habe man am Freitag stationär aufnehmen müssen, aber ihr Zustand sei stabil und nicht besorgniserregend, betonte Dr. Winterer gegenüber den Medienvertretern. Aber es gab auch erste gute Nachrichten vom Chef des Gesundheitsamts: »Ein Erkrankter konnte die häusliche Isolation inzwischen verlassen und bei einigen weiteren steht das jetzt an«, ergänzte er in seiner Mitteilung am Dienstagmorgen.

tionelle Grippe, bei den Verdachtsfällen.

Rund um die Uhr im Dienst

Gemahnt wurde wiederholt, im Verdachtsfall immer erst mit dem Hausarzt in Kontakt zu treten. »Die Leitstelle des Landkreises ist derzeit überlastet, weil viele doch meinen, dort eine Antwort zu erhalten.

Auch das Gesundheitsamt arbeitet derzeit rund um die Uhr, machte Landrat Danner deutlich. »Wir können aber nicht jedem hinterherrennen, der einen Schnupfen hat«, mahnte Danner und dass man keine »vorbeugenden Tests« machen könne.

Selbst wenn man einmal negativ getestet worden sei, könne das zwei Tage später schon ganz anders aussehen.

Erster Kreis mit Testzentrum im Land

Der Landkreis Konstanz sei im Land der erste gewesen, der schon drei Tage nach dem ersten Fall im Baden-Württemberg in Göppingen ein Testzentrum am Klinikum in Singen in Betrieb hatte. »Sie funktionieren

auch ausgezeichnet«, so Dr. Marcus Schuchmann in Ergänzung aus der bisherigen Praxis. Diese Testzentren können nur nach vorheriger Terminvereinbarung über den Hausarzt besucht werden.

Besucherstopp in den Kliniken

»Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis, dass wir einen weitestgehenden Besucherstopp verhängen musste«, sagte Prof. Frank Hinder. »Wir haben unseren Betrieb inzwischen auch schon umstrukturiert, um für einen verstärkten Aufruf von Risikopatienten gerüstet zu sein«, so Dr. Frank Hinder. Wir wollen auch einen Teil unseres Personals schon jetzt daheim lassen, um für den Fall gerüstet zu sein, dass sich auch unsere Mitarbeiter im Einsatz infizieren und dadurch die Einsatzfähigkeit eingeschränkt werden könnte.

»Wir sind auch dabei, potenzielle Beatmungsgeräte aufzubauen, sehen uns im Moment aber noch sehr gut ausgestattet und es gibt auch keinen Grund zur Beunruhigung«, ergänzte Marcus Schuchmann.

Bitte an Senioren und Jugendliche

»Wir möchten darum bitten, dass möglichst alle Senioren sich für die nächste Zeit zuhause aufhalten, um mögliche gefährliche Kontakte zu vermeiden«, so Prof. Hinder. »Wir möchten auch an die jungen Menschen appellieren, dass sie Treffen, die sie sonst in den Discos oder Lokalen hatten, jetzt nicht an die Strände verlagern, weil der Versuch, solche Kontakte zu vermeiden, genau konterkariert würde.

»Wir können die Epidemie nur dann in Grenzen halten wenn hier wirklich alle ihre Mitverantwortung ernst nehmen«, so Hinder.

Kreis Konstanz



Die Kunstgrenze von Johannes Dörflinger auf Klein Venedig ist seit 2007 Symbol für das grenzenlose Schengen-Europa. Am Montag wurde diese Grenze im Zuge der Corona-Krise mit einem Zaun wieder geschlossen. swb-Bild: of

Nur noch sieben Grenzübergänge für Pendler

Nachdem Innenminister Seehofer am Sonntagabend erklärt hatte, dass die Grenzen auch zur Schweiz geschlossen werden, wurde das auch im Landkreis am Montag ab 8 Uhr mit enormer Präsenz der Bundespolizei in Kooperation mit der Landespolizei und dem Hauptzollamt umgesetzt.

medizinischen Gründen. »Wir haben unsere Beamten angewiesen, hier auch mit Fingerspitzengefühl vorzugehen«, so Stephan Nagler, Pressesprecher der Bundespolizei Konstanz. Durch die Einschränkungen wurde auch die Zahl der Grenzübergänge auf die größten reduziert. Offen für Pendler sind noch: Konstanz Autobahn, das Kreuzlinger- und Emmischofer Tor bleibe geöffnet wie der Bahnhof Konstanz, der

Bahnhof Singen, die Zollanlage Bietingen-Thayngen. Der Exklavensituation in Büsingen werde damit Rechnung getragen, dass man das Zollamt Gailingen-West geöffnet halte, ohne weitere Verbindung nach Schaffhausen. Alle weiteren Grenzübergänge seien technisch gesichert, um unbefugte Übertritte zu verhindern. Auch die berühmte Kunstgrenze zwischen Konstanz und Kreuzlingen ist geschlagen.

von Oliver Fiedler

Die Bundespolizei wird dabei mit zusätzlichen Kräften aus dem Raum Köln verstärkt, die am Sonntagabend kurzfristig mobilisiert wurden. Ein- und ausreisen dürfen nur noch Pendler, der Warenverkehr und Personen mit »trifftigem Grund«, also aus familiären oder aus

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

immer wieder gut Hähnchenkeulen frisch und mager 100 g € 0,59	wir läuten die Grillsaison ein Schweinehals am Stück oder als Steak, gerne auch mariniert 100 g € 1,09	Schweinerückenvariationen Calzone mit Salami, Schinken, Käse oder Hirtensteaks mit Schafskäse und Lauch 100 g € 1,39
zum Vespere vorzüglich Bierwurst auch als Käse Bierwurst 100 g € 1,39	houseigene Spezialitäten – allseits beliebt Bratwurst in Gelee, mager und würzig 100 g € 1,49	AKTION AKTION AKTION Rumpsteaks ein Genuss zum Kurzbraten 100 g € 2,99
natürlich hausgemacht Eiersalat mit Eiern vom Hönighof 100 g € 1,09	den mögen alle houseigener Rohschneider im Pfeffermantel 100 g € 1,69	die allseits beliebte Bratwurst Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst bei uns täglich kesselfrisch 100 g € 1,19

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Lyoner mild und fein auch als Paprika-/Pfeffer-/Ketchup-/Brokkoli- oder Kräuterlyoner 100 g 1,19</p> <p>Bauernbratwürste herzhafte mild und gebrüht oder roh und deftig 100 g 1,19</p> <p>Hinterschinken mit kleinem aromatischen Fettrand 100 g 1,65</p>	<p>Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g 0,85</p> <p>Schälrippe auch gesalzen oder geräuchert 100 g 0,49</p> <p>Hähnchen-Brustfilet schöner einzelner Zuschnitt 100 g 1,19</p>
--	---

Handwerkstradition seit 1907

O

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

WOCHENBLATT

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Wer tut was?

Die **Luthergemeinde Singen** bietet aufgrund der besonderen Situation durch das Corona-Virus einen Einkaufs- und Unterstützungsdienst an. Denn wie Pfarrerin Andrea Fink-Fauser betont, habe das Virus mittlerweile große Auswirkung auf das soziale Leben. Das betrifft alle Bereiche, auch die Arbeit in der Kirchengemeinde. Aus diesem Grund hat sich die Luthergemeinde überlegt, welchen Beitrag sie bei der Bewältigung dieser Herausforderung leisten kann und möchte deshalb eine Unterstützung anbieten. Hilfe ist möglich beim Einkaufen oder beispielsweise, wenn der Hund raus muss und dies nicht möglich ist. Die Luthergemeinde sucht hierfür zudem Menschen, die anderen gerne helfen. Wer Hilfe braucht oder helfen möchte, ruft an unter Telefon 07731/62543 oder per E-Mail an luthergemeinde.singen@kbz.ekiba.de. Dies wird mit der gebotenen Vorsicht und Sorgfalt durchgeführt.

Pressemeldung

Wie in den anderen Kirchengemeinden findet ab sofort auch in der **Seelsorgeeinheit Aachtal** kein Gottesdienst statt. Auch sind alle sonstigen Veranstaltungen abgesagt. Wer aufgrund seines Alters oder Krankheit seine Wohnung nicht verlassen möchte, wendet sich gerne an das Pfarrbüro Rielasingen, Tel. 07731/9033713, um Einkäufe und sonstige Botengänge zu organisieren.

Pressemeldung

Alle katholischen Gottesdienste in Singen entfallen. Aufgrund der Allgemeinverfügung der Stadt Singen sieht sich auch die **katholische Kirchengemeinde** in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Erzbistums Freiburg dazu veranlasst, zum Schutz vor der Ansteckung mit dem Corona-Virus, alle öffentlichen Veranstaltungen bis zum 19. April, einschließlich der Ostergottesdienste, vorläufig abzusagen. Der katholischen Kirchengemeinde ist es ein wichtiges Anliegen, die seelsorgerliche Begleitung der Menschen in Singen trotz dieser notwendigen Maßnahme weiterhin zu gewährleisten. So finden Beerdigungen, Taufen und Trauungen im nichtöffentlichen Rahmen weiterhin statt und seelsorgerische Gespräche mit den pastoralen Mitarbeitern sind ebenfalls möglich.

Pressemeldung

Aufgrund der aktuellen Situation bleibt die **Computeria der PC-Senioren Rielasingen-Worblingen** ab sofort bis zunächst einschließlich Montag, 20. April 2020, geschlossen. Mehr: www.pc-senioren-hegau.de.

Pressemeldung

Region

Weitreichende Maßnahmen

Auch die Gemeinden Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen haben eine Allgemeinverfügung erlassen, infolge der alle Veranstaltungen nicht stattfinden. Natürlich sind auch in diesen Gemeinden die Schulen und die Kindertageseinrichtungen aufgrund des Corona-Virus geschlossen. Steißlingens Bürgermeister Benjamin Mors ruft deshalb zu Verständnis und Besonnenheit auf. »Die Dynamik und rasante Entwicklung, die die Corona-Krise in den letzten Tagen zeigte, hat den ein oder anderen vielleicht überrascht«, schreibt Volkertshausen Bürgermeister Marcus Röwer exemplarisch. »Diese Maßnahmen haben präventiven Charakter. Sie sollen eine umfassende und unkontrollierte Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus verhindern oder zumindest verzögern«, so Röwer weiter. Noch am letzten Mittwoch hatte Rielasingens Bürgermeister Ralf Baumert in der Gemeinderatssitzung darüber geklagt, dass die Bürgermeister bei der Entscheidung, ob eine Veranstaltung mit weniger als 1.000 Besucher stattfinden dürfe oder nicht, alleingelassen würden. Auch Rielasingen hat inzwischen eine Allgemeinverfügung erlassen, die jegliche Veranstaltungen untersagt.

Stefan Mohr

Region

Absagen über Absagen

Das WOCHENBLATT erreichten aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus zahlreiche Absagen. Singen Classics kann nicht stattfinden. Auch die große Gewerbeschau in Rielasingen-Worblingen am 25. und 26. April wurde abgesagt. »Nach reiflicher Überlegung und Abwägung der Fakten und Risiken sah sich der Vereinsvorstand leider dazu gezwungen, die zweitägige Gewerbeschau in diesem Jahr ausfallen zu lassen«, informierte der HGV. Kulturelle Veranstaltungen von Konzerten bis zu den Events in der Stadthalle Singen bis einschließlich 19. April, wie dem der Erzählzeit ohne Grenzen, können 2020 nicht stattfinden oder werden verschoben. Aber auch Mitgliederversammlungen von Vereinen, zahlreiche Treffen, sportliche Aktivitäten und vieles mehr mussten aufgrund der Ausnahmesituation abgesagt werden. Kurzfristig musste noch am Freitagvormittag das schon »abgespeckte« Jubiläum der Malteser für den Abend verschoben werden. Derzeit ist leider davon auszugehen, dass mindestens bis 19. April angekündigte Veranstaltungen nicht stattfinden werden.

Stefan Mohr

Singen

Notwendige Entscheidungen getroffen

Auch in Singen ist der Corona-Virus angekommen. Schulen und Kindertagesstätten wurden ab Dienstag geschlossen. Versammlungen im privaten und öffentlichen Bereich untersagt.

Wie OB Bernd Häusler erklärte, habe die Stadt Singen einen Verwaltungsstab eingerichtet, um notwendige Entscheidungen schnell treffen zu können.



So wurden durch eine allgemeine Verfügung alle Veranstaltungen, ob sie in privaten oder städtischen Räumlichkeiten stattfinden, vorerst bis 19. April untersagt. Darunter fällt

auch der beliebte verkaufsoffene Sonntag »Singen Classics« am 5. April. Auch Sportstätten sind für jegliche Aktivitäten gesperrt. Der Singener Rathauschef appellierte eindringlich an die Solidarität und das Verantwortungsbewusstsein der Mitbürger in der Corona-Krise. Im Rahmen der Präventionsmaßnahmen zur Eindämmung des Virus werden ab Dienstag alle städtischen Einrichtungen mit Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

Dies betrifft vor allem das Rathaus, das Bürgerzentrum, die Ausländerbehörde, das Blaue Haus in der Freiheitstraße, die Stadthalle, das Integrationshaus, die städtischen Einrich-



Oberbürgermeister Bernd Häusler. sub-Bild: of

tungen im DAS2, die Stadtwerke in der Grubwaldstraße, die Friedhofsverwaltung sowie alle Verwaltungsstellen in den Ortsteilen. Betroffen von der Schließung sind auch das Hallenbad und die Stadtbibliothek. Alle Stadtmitarbeitenden in Singen sind aber im Dienst und stehen telefonisch oder per Mail natürlich mit ihren Dienstleistungen zur Verfügung. Mit dem Rathaus kann man telefonisch über die Zentrale 07731/85-0 weiterverbunden werden oder sich per Mail info@singen.de mit seinem

Anliegen melden. Das Bürgerzentrum (BÜZ) steht per Mail über buergerzentrum@singen.de zur Verfügung. Über die Anschlüsse 85-599, -600 und -601 sind das BÜZ und die Ausländerbehörde weiterhin erreichbar.

Kita-Gebühren im April ausgesetzt

Im Zusammenhang mit der Schließung von Kindertagesstätten verzichtet die Stadtverwaltung im April auch auf die Kita-Gebühren, die Eltern zahlen. Dies gilt nicht für die Kinder, die ab sofort in den Notgruppen betreut werden. Deren Eltern werden weiterhin den Betrag entrichten müssen. Die bisherige Verpflegung in den Kitas wird ebenfalls ausgesetzt. Eltern sollten ihren Kindern daher etwas zu essen mitgeben, rät die Stadtverwaltung. Auch die Gebühren für die Jugendmusikschule werden im April nicht erhoben. Mehr Informationen der Stadt gibt es auf den Seiten von Singen Kommunal auf den Seiten 6 - 7.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser

Langsam zeigt sich, dass der Corona-Virus unser Leben grundlegend verändern wird. Wir werden lernen, mit einer handfesten Krise umzugehen, die wir so seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr hatten. Wir müssen vor allem ältere und immunanfällige Menschen schützen vor einer unsichtbaren Gefahr mitten im beginnenden Frühling und dafür auf vieles verzichten, was bisher unseren Alltag ausgemacht hat und scheinbar selbstverständlich war. Wir werden Gemeinsamkeit neu erleben und alle in der Region stärker aus dieser Krise herauskommen, da sind wir zuversichtlich.

Weiter im Briefkasten

Unsere Wirtschaft hier in der Region und auf der ganzen Welt wird sich weitgehend verändern. Und auch uns als Wochenblatt wird es hart treffen. Die ersten Verlage kündigten heute an, dass Sie für eine Zeit keine Zeitungen mehr in die Haushalte liefern. Wir wollen die Versorgung der Menschen in dieser Region mit dem Wochenblatt im Briefkasten auch in dieser Zeit aufrecht erhalten, außer es wird nicht mehr möglich sein, weil es unverantwortlich wäre. Auch dafür sind wir auf unseren Digitalkanälen für Sie vorbereitet. Das wird die wohl härteste Herausforderung in der über 50-jährigen Geschichte unseres Verlags mit offenem Ausgang.

Klarheit und Fragen klären

Wir wollen informieren, nicht mit Halbwissen und aufgeregten Posts, sondern mit Informationen, die Orientierung und Klarheit bieten können in diesen Zeiten und wir werden sicher auch kritisch hinschauen. Wir werden

konkrete Gesundheitstipps geben. Wir wollen über die berichten, die gerade stellvertretend für uns alle kämpfen, um die Versorgung aufrecht zu erhalten. Wir wollen Ihnen anbieten, dass Sie uns Fragen stellen können, die wir für Sie mit Fachleuten, Politik und Wirtschaft, Theologen und Psychologen klären.

Wirtschaftsförderung

Wir wollen Sie mit den Verbraucherinformationen versorgen, die es jetzt gerade gibt und damit die lokale Wirtschaft nach Kräften fördern, auch mit außergewöhnlichen Ideen. Wir hoffen inständig, dass Sie den Ball aufnehmen, der lokalen Wirtschaft und den Arbeitsplätzen gewogen bleiben und das eine oder andere an Anschaffung aufsparen, bis die Handelswelt und die Gastronomie wieder da sein können für Sie.

Gute Taten und TV

Wir werden über Gute Taten berichten von der organisierten Nachbarschaftshilfe bis zu privaten Einkaufsservices und eine Gute-Taten-Metaplattform einrichten, die zu Ihnen in die Haushalte kommt. Wir werden Sie auf den digitalen Kanälen mit einem neuen Wochenblatt-TV-Format unterhalten. Wir haben vor, Ihnen trotz geschlossener Museen und Konzerthallen lokale Kultur in die Haushalte zu liefern.

E-Paper

Wir werden versuchen, Sie pünktlich mit dem Wochenblatt zu beliefern, wenn das einmal nicht so gut funktioniert, dann finden Sie auf [chenblatt.net direkt unser neues E-Paper. Reklamieren können Sie unter \[www.wochenblatt.net/zustellreklamation\]\(http://www.wochenblatt.net/zustellreklamation\), wenn das Wochenblatt einmal nicht kommen sollte. Das alles ist hier im Verlagshaus, in dem wir jetzt gerade am Dienstag spät abends sitzen und diesen Text schreiben, in wenigen Werktagen entstanden, seit wir geahnt haben, dass dieser Virus unser Leben umkrepeln wird.](http://www.wo-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Alles für Sie daheim

Weil wir das für Sie daheim tun und weil wir es für unsere zahlenden Kunden, den Mittelstand dieser Region, die Arbeitgeber, die öffentliche Hand und den Einzelhandel tun wollen. Und weil wir Ihnen nach der Krise gerne weiter zur Verfügung stehen würden, um Ihnen das öffentliche Leben dann wieder nahe zu bringen. Das, was hier erarbeitet wurde, mit allen Ängsten, die es auch bei uns im Haus gibt, ist für uns, so begeistert wie rührend.

Selbstschutz

Es wird in den nächsten Monaten darum gehen, sich selbst ordentlich zu schützen und den Eigennutz in vielen Dingen dem Gemeinwohl unterzuordnen, vielleicht auch in finanziellen Dingen. Wir wünschen Ihnen vor allem Gesundheit und uns allen ein gutes Miteinander in den schwierigen Zeiten, die angebrochen sind. Lassen sie uns da gemeinsam durchgehen.

Für Ihr gesamtes Wochenblatt-Team

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
 Anatol Hennig, Verlagsleiter
 Oliver Fiedler, Chefredakteur

Hegau

Eingeschränkte Trauerfeiern

Bis auf Weiters werden sämtliche Gottesdienste in der Region nicht stattfinden – auch an Ostern nicht.

Für Beerdigungen werden je nach Örtlichkeit der Trauerhalle lokale Lösungen angeboten.

In Gottmadingen dürfen zum Beispiel bis auf Weiteres 30 Besucher direkt in die Trauerhalle, wenn es mehr Trauergäste wären, würden Lautsprecher vor der Halle aufgestellt, kündigte Bürgermeister Michael Klinger an. Rückkehrer aus Risikogebieten sollen diesen Feiern nicht beiwohnen, so Klinger.

Die katholische Seelsorgeeinheit Aachtal wiederum hat angeordnet, auf die Nutzung der Aussegnungshallen generell zu verzichten. Die Seelsorgeeinheit hatte informiert, dass Beerdigungen, Taufen und Trauungen nur im nichtöffentlichen Rahmen weiterhin stattfinden.

Pressemeldung

Singen

Weiter gibt es das Angebot der Tafel im Landkreis

Gute Nachrichten kommen in den unruhigen Zeiten von der Tafel. Mittagstisch und Ausgabe sollen im Gegensatz zu anderen Regionen in Deutschland weiter aufrecht erhalten werden, auch wenn es zu Einschränkungen kommen wird.

von Stefan Mohr

Wie der Vorsitzende, Udo Engelhardt, am Dienstagmittag nach einem Krisengespräch aller Tafeln im Landkreis gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, werden die Tafeln die Unterstützung für Bedürftige weiter versuchen zu gewährleisten. Dabei werde auf die besondere Situation infolge des

Corona-Virus mit leicht veränderten Abgabesituationen reagiert, betonte Engelhardt. Auch würden verschiedene Maßnahmen zu einem mehr an Hygiene ergriffen.

Deutlich verwies er darauf, dass aufgrund dessen die Tafel leider für eine bestimmte Zeit nicht mehr ein Ort der Begegnung sein könne. Es müsste darauf geachtet werden, dass Gruppenbildungen vermieden werden.

Der Mittagstisch kann aus diesem Grund nicht mehr im Tafelgarten eingenommen werden, so Engelhardt. Doch der Mittagstisch bleibt in Singen von 12 bis 14 Uhr an fünf Tagen geöffnet.

Die Gäste müssten ihr Mittagessen allerdings in Tupperware der ähnlichen Gefäßen mit nach Hause nehmen, kündigte Engelhardt an.

Die Abgabe von Waren in den Tafelläden erfolgt wie folgt: In Singen ist diese an vier Tagen die Woche am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 13 bis 16 Uhr möglich. In Engen erfolgt die Abgabe wie zu den normalen Zeiten am Dienstag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 13.30 bis 15.30 Uhr.

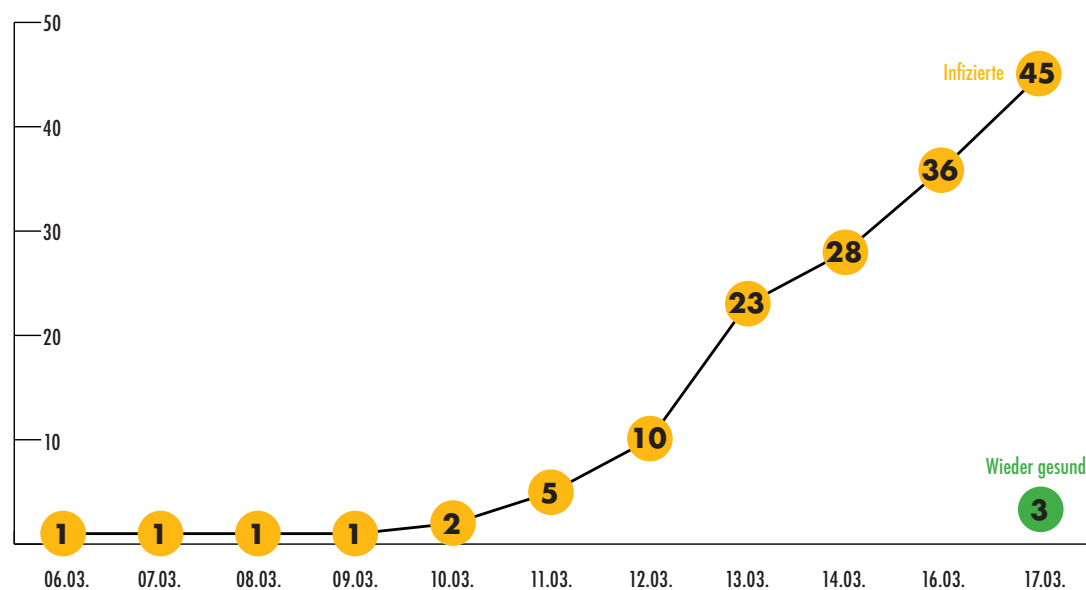
In Stockach bleibt der Tafelladen am Mittwoch von 15.30 bis 18 Uhr geöffnet, am Donnerstag ist er geschlossen.

Aufgrund der Vorsicht um die älteren Mitarbeiter muss der Tafelladen in Radolfzell vorerst komplett geschlossen werden.

In Konstanz wird aus demselben Grund der Tafelladen vorerst nur noch am Montag und Donnerstag von 12 bis 14.30 Uhr geöffnet haben. Dienstag und Freitag ist er dann geschlossen.

Landkreis

Covid-19-Fälle im Landkreis



Seit im Landkreis am 7. März der erste Fall einer Covid-19 Erkrankung gemeldet wurde, steigt die Zahl der Infektionen. Beim Redaktionsschluss des aktuellen WOCHENBLATTs lag die Zahl der gemeldeten Erkrankungen bei insgesamt 45. Allerdings gibt es auch gute Nachrichten, denn die ersten drei Patienten, sind schon wieder gesund und konnten ihre Isolation beenden. swb-Grafik: Hahn/Will

Hegau

Sparkasse reduziert auf sichere Geschäftsstellen

»Zum Schutz unserer Kunden und unserer Mitarbeiter werden wir deshalb ab sofort die offenen – nicht durch Glas abgetrennten – und mitarbeitergeführten Servicebereiche in den Filialen schließen«, kündigt die Sparkasse Hegau-Bodensee am Montagabend an.

»Mitarbeiterunterstützte und absolut notwendige Serviceleistungen bieten wir unseren Kunden weiterhin in allen Fi-

lialen an, die über räumlich abgetrennte Kassenboxen verfügen«, so Vorstandsvorsitzender Dr. Alexander Endlich.

Geöffnet bleiben die Hauptstelle Singen, die Hauptfiliale Radolfzell (Marktplatz), die Hauptfiliale Stockach (Schillerstraße) wie die Filialen Industriestraße (Singen), Hohenhe- wenstraße (Singen), Hörstraße (Radolfzell) und in Rielasingen. Ferner können die Kunden per

Telefon, Mail oder Chat auf Kunden-Service und Beratungs-Center unter Telefon: 07731 821-0 oder E-Mail: info@sparkasse-hebo.de in Kontakt treten. Zudem stünden in allen 22 Filialen weiterhin die Geldautomaten wie andere elektronische Dienstleistungen zur Verfügung. Bargeld zum Abheben sei ausreichend vorhanden, wird von der Sparkasse betont. Pressemeldung

Hegau

Hegau

Kirchenwahlen ohne Präsenz

Die Pfarrgemeinderatswahl im Hegau am 22. März wird wegen der Corona-Epidemie nur per Briefwahl oder online unter www.ebfr.de/pgr-wahl2020 durchgeführt. Pressemeldung



Tipps & Infos

Der Oberarzt und kommissarische Leiter des Instituts für Krankenhaus-

hygiene des Gesundheitsverbund im Landkreis, Dr. Stefan Bushuven, hat derzeit einen heißen Job.

Und weil ihn so viele gefragt haben, wie sich den »Corona« so anföhlt, hat er er ein Diagnose- tool entwickelt, bei dem jeder herausbekommen kann, ob vielleicht der Gang zum Arzt der bessere wäre.

Unter www.umfrageonline.com /s/COVID19LKKK gibt es den Selbsttest ganz einfach.

Reinigungsmittel machen richtig sauber

Um Oberflächen virenfrei zu bekommen, reicht ein herkömmliches Reinigungsmittel völlig aus, sagte der Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Hannes Winterer, am Dienstag. Das Virus werde durch eine Fetthülle geschützt, welche Reinigungsmittel entfernt würden. Deshalb brauche man nicht unbedingt alkoholhaltige Desinfektionsmittel dafür, wo wie auch jede handelsübliche Seife Hände in

rund 30 Sekunden effektiv virenfrei machen kann.

KFZ-Zulassung geschlossen

Seit Dienstag hat das Landratsamt Konstanz die Zulassungsstelle in Stockach bis auf Weiteres geschlossen. Eine persönliche Vorsprache ist nur mit einer Online-Reservierung oder einer vorherigen telefonischen Absprache in Singen unter 07531/800-2720 und Konstanz unter 07531/800-1955 möglich.

Zur Aufrechterhaltung des kommunalen Betriebs schließt das Landratsamt Konstanz die Annehmestelle für Privat- und Gewerbetunden des Wertstoffhofs in Singen-Rickelshausen auf Mittwoch, 18. März, bis auf Weiteres.

Die Hotline für Fragen

Für alle Fragen zum Coronavirus hat das Gesundheitsamt eine Hotline, werktags zwischen 9 und 15.30 Uhr, unter Telefon 07531/800-2600, eingerichtet. Oliver Fiedler

Kreis Konstanz

Nächste Stufe der Einschränkungen

Im Kampf gegen das Corona-Virus muss das öffentliche Leben weiter einschränkt werden.

»Die bisher bereits geltenden Einschränkungen werden um weitere Privateinrichtungen erweitert«, fasste der Radolfzeller OB Martin Staab die neue Verordnung in einem Pressegespräch im Radolfzeller Rathaus zusammen.

Kultureinrichtungen

Konkret heißt das, dass Kultur- und Bildungseinrichtungen jeglicher Art geschlossen bleiben müssen. Dazu zählen zum Beispiel Theater, Museen und Volkshochschulen. Weiterhin bleiben Kinos, Schwimmbäder und Saunen geschlossen, ebenso wie Fitnessstudios und sonstige Sportstätten in geschlossenen Räumen. Auch Vergnü- gungs- und Prostitutions-

stätten müssen dicht machen.

Teil des Einzelhandels

Auch Teile des Einzelhandels sollen geschlossen werden. Dazu zählen zunächst Spezialgeschäfte und Outlet-Center. Die angekündigten Einschränkungen gelten vorerst bis zum 15. Juni.

Nicht geschlossen:

Der Einzelhandel für Lebensmittel, Wochenmärkte, Getränkemärkte, Abhol- und Lieferdienste, Apotheken, Sanitätshäuser, Drogerien, Tankstellen, Banken, Poststellen, Friseure, Reinigungen, Waschsalons, Zeitungsverkauf, Bau-, Garten- und Tierbedarfsmärkte sowie der Großhandel. Die genannten Einrichtungen werden weiterhin geöffnet bleiben. Wie bereits bekannt wurde erwägt man hier sogar die Verkaufsverbote am Sonntag bis auf Weiteres zu lockern.

Dominique Hahn

Höri

Home-Office statt Corona-Ferien in Gaienhofen

Das Schloss Gaienhofen setzt in Zeiten von Corona auf ein digitales Lernkonzept. »Irgendwie ist das komisch, wir haben jetzt fast solange frei wie im Sommer, aber mit einem ganz komischen Gefühl. Ich freue mich gar nicht«, drückt ein Schüler der Schule Schloss Gaienhofen sein

Empfinden am letzten Schultag aus. Die Lehrer sind weiterhin im Dienst und aufgefordert, Unterrichtsinhalte für die kommenden Wochen so aufzubereiten, dass Schüler damit weitgehend selbständig klar kommen. Also keine Corona-Ferien. Pressemeldung

Immunsystem stärken

– Körpereigene Abwehr aktivieren –

- Infusions-Therapie mit Immunmodulatoren
- Thymus-Therapie
- Vitamin C – HOCHDOSIS – Infusion
- Darmsanierung

Praxis für Naturheilverfahren · Biologische Medizin
HP. Axel M. Kornmayer · Dr. Piel

78224 Singen (Postarkaden), Enge Str. 4

Tel. Terminvereinbarung erforderlich: 0 77 31 / 6 18 48



Das Landratsamt Konstanz informiert: Bürgertelefon zum Coronavirus eingerichtet

Das Gesundheitsamt hat ein Bürgertelefon für Fragen rund um das Coronavirus eingerichtet. Es ist werktags von 9.00 bis 15.30 Uhr unter der Nummer 07531/ 800-2600 erreichbar. Die Erreichbarkeit des Infotelefon des Landesgesundheitsamtes wurde ausgeweitet: es ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr unter der Nummer 0711/ 904-39555 erreichbar.

Die Gemeinde Volkertshausen erlässt aufgrund von § 28 Abs.1 Satz 2 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen – Infektionsschutzgesetz (IfSG), § 1 Abs. 6 der Verordnung des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSGZustV) und § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) für die Gemeinde Volkertshausen folgende

Allgemeinverfügung:

- Sämtliche öffentlichen Veranstaltungen werden im gesamten Gemeindegebiet Volkertshausen untersagt.
- Die Nutzung kommunaler Räume, Gebäude und Sportstätten zum Spiel- und Trainingsbetrieb ist untersagt.
- Die Anordnungen nach Ziffern 1 und 2 treten mit Bekanntgabe in Kraft und sind zunächst bis einschließlich 19.04.2020 befristet.
- Diese Verfügung ist kraft Gesetzes sofort vollziehbar.
- Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung stellen eine Straftat dar und können mit Freiheitsstrafe bis zu 2 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werden (§ 75 Abs. 1 Nr. 1; Abs. 3 IfSG).

Begründung:

Rechtsgrundlage für das Verbot von Veranstaltungen ist § 28 Absatz 1 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG) in Verbindung mit § 1 Absatz 6 der Verordnung des Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSGZustV) und § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG).

Werden Kranke, Krankheitsverdächtige oder Ausscheider festgestellt oder ergibt sich, dass ein Verstorbener krank, krankheitsverdächtig oder Ausscheider war, so trifft die zuständige Behörde die notwendigen Schutzmaßnahmen, soweit und solange es zur Verhinderung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten erforderlich ist. Unter diesen Voraussetzungen kann die zuständige Behörde Veranstaltungen oder sonstige Ansammlungen einer größeren Anzahl von Menschen, die eine Verbreitung von Krankheitserregern begünstigen, beschränken oder verbieten (§ 28 Abs. 1 Satz 2 IfSG).

Das Verbot entsprechender Veranstaltungen ist erforderlich im Sinne des § 28 Abs. 1 Satz 1 IfSG.

Das Virus SARS-CoV-2 breitet sich in Deutschland und Baden-Württemberg immer weiter aus. Im Landkreis Konstanz wurden bis

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerade erleben wir ungewöhnliche Zeiten. Die Dynamik und rasante Entwicklung, die die Corona-Krise in den letzten Tagen zeigte, hat den ein oder anderen vielleicht überrascht.

Aktuell gilt ein generelles Verbot für öffentliche Veranstaltungen. Auch Vereinstrainings und -proben sind hiervon umfasst. Zudem werden die Schulen und Kindertageseinrichtungen vorerst bis nach den Osterferien geschlossen bleiben.

Diese Maßnahmen haben präventiven Charakter. Sie sollen eine umfassende und unkontrollierte Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus verhindern oder zumindest verzögern.

In Italien führte es zu großen Problemen und zu einer Überlastung des Gesundheitssystems, dass viele Personen gleichzeitig von dem Virus infiziert wurden. Die oben beschriebenen Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass die Ausbreitung in einem Tempo erfolgt, das die Versorgung der Infizierten weiterhin ermöglicht und die medizinische Infrastruktur nicht zum Erliegen bringt.

Die von der Landesregierung angeordnete Schließung der Schulen und Kindertageseinrichtungen stellt eine besondere Herausforderung für viele Eltern dar. Leider kann die Gemeinde hier keine Alternative für alle Kinder anbieten, sodass sich viele Eltern privat um Lösungen kümmern müssen. Die Gemeinde organisiert aber eine Notbetreuung für Kinder, deren Eltern in kritischen Infrastrukturen arbeiten. Gemeint sind hier der Gesundheits- und Pflegebereich, Blaulichtorganisationen sowie die Lebensmittel- und Energieversorgung. Nähere In-

formationen hierzu können Sie den auf der Gemeindehomepage verlinkten Dokumenten entnehmen.

Neben der Schließung der Schulen und Kindertageseinrichtungen wurden sämtliche öffentlichen Veranstaltungen im Gemeindegebiet untersagt. Die Gemeinde hat sich bei diesem Schritt mit den anderen Kommunen des Landkreises abgestimmt. So soll landkreisweit eine möglichst einheitliche Handhabung erreicht werden. Das Verbot umfasst auch Vereinstrainings und -proben.

Diese Maßnahmen können in der aktuellen Lage ein Bedrohlichkeitsgefühl erzeugen. Aber sie dienen, wie bereits erwähnt, der Prävention. Ich bitte Sie, wachsam zu sein und die zur Vermeidung von Virusübertragungen üblichen Vorgehensweisen (Hände waschen, in Armbeuge husten und niesen, gesunden Abstand halten ...) anzuwenden. Gleichzeitig bitte ich Sie, einen kühlen Kopf zu bewahren und sich nicht zu Panik oder Hysterie verleiten zu lassen und diese auch nicht zu schüren. Insbesondere bitte ich Sie, positiv gestetete Personen oder Abklärungsfälle keiner sozialen Ächtung auszusetzen, wie es leider in anderen Kommunen bereits erfolgt ist.

Entgegen umhergehender Gerüchte hat es bisher (Stand: 16.03.2020, 16.00 Uhr) keine bestätigten Corona-Fälle in Volkertshausen gegeben. Ihrer hat die Gemeindeverwaltung keine anderslautende Mitteilung erreicht.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Wochen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr
Marcus Röwer
Bürgermeister

Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1 in 78467 Konstanz, eingelegt wird.

Das Verwaltungsgericht Freiburg, Habsburgerstraße 103, 79104 Freiburg, kann gemäß § 80 Absatz 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen. Der Antrag ist schon vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig.

Volkertshausen, 13.03.2020

gez. Marcus Röwer
Bürgermeister

Vereinsveranstaltungen fallen aus!

Wie Sie der ebenfalls abgedruckten Allgemeinverfügung entnehmen können, fallen sämtliche

- Jahreshauptversammlungen
- Übungsstunden
- Sportbetriebe
- usw.

bis vorerst 18. April 2020 aus.

Abfuhr von Kühlgeräten, Bildschirmen, Monitoren und Elektro-Großgeräten am Donnerstag, den 2. April 2020

Am **Donnerstag, den 2. April 2020**, werden in unserer Gemeinde Kühlgeräte, Bildschirme, Monitore und Elektro-Großgeräte **kostenlos** abgeholt.

Abzuholende Geräte müssen bis spätestens

Freitag, den 27. März 2020, bei der Gemeinde **angemeldet** werden.

Nicht angemeldete Geräte werden nicht abgeholt!

Bitte verwenden Sie die unten abgedruckte Anmeldung.

Anmeldung zur Abfuhr von Kühlgeräten, Bildschirmen, Monitoren und Elektro-Großgeräten am Donnerstag, den 2. April 2020

Hiermit melde ich folgende Geräte zur Abfuhr an:
(bitte die Anzahl der Geräte in das Kästchen eintragen)

Kühlgeräte

Bildschirme/ Monitore

Elektro- Großgeräte

Name: _____

Anschrift: _____

Volkertshausen, den _____

Bitte geben Sie diese Anmeldung bis spätestens Freitag, den 27. März 2020, im Rathaus ab.

Feststellung der Jahresrechnung 2019 des Zweckverbandes Gewerbegebiet Aachtal

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiet Aachtal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 05.02.2020 die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung) für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgestellt:

Haushaltsrechnung (in Euro)	Verwaltungs- haushalt SBT 1	Vermögens- haushalt SBT 2	Gesamthaushalt SBT 1 + 2
01. Soll-Einnahmen	15.069,30	494.830,38	509.899,68
02. neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
03. Zwischensumme	15.069,30	494.830,38	509.899,68
04. ab: Haushaltsseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
05. bereinigte Soll-Einnahmen	15.069,30	494.830,38	509.899,68
06. Soll-Ausgaben	15.069,30	494.830,38	509.899,68
07. neue Haushaltsausgabereiste	0,00	0,00	0,00
08. Zwischensumme	15.069,30	494.830,38	509.899,68
09. ab: Haushaltsausgabereiste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10. bereinigte Soll-Ausgaben	15.069,30	494.830,38	509.899,68
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2019 liegt in der Zeit vom 19.03. bis 27.03.2020 (jeweils einschließlich) auf dem Rathaus Aach, Hauptstraße 16, 78267 Aach, Zimmer 3.1, öffentlich aus.

Ossola, Verbandsvorsitzender



Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1 in 78467 Konstanz, eingelegt wird.

Das Verwaltungsgericht Freiburg, Habsburgerstraße 103, 79104 Freiburg, kann gemäß § 80 Absatz 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen. Der Antrag ist schon vor Erhebung der Anfechtungsklage zulässig.

Volkertshausen, 13.03.2020

gez. Marcus Röwer
Bürgermeister

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

- am 18. März 2020:**
Annemarie Käthe Siegert, Wiesenstraße 2 ihren 70. Geburtstag
- am 19. März 2020:**
Francesco Palopoli, Ahornweg 5 b seinen 70. Geburtstag
- am 24. März 2020:**
Winfried Hafner, Wehrstraße 21 seinen 80. Geburtstag
- am 24. März 2020:**
Brunhilde Herre, Steisslinger Straße 3 ihren 70. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!

Soziales Netzwerk Aach e.V.

Nachbarschaftshilfe und Begegnungsorte

Kontaktdaten:
Soziales Netzwerk Aach e.V., Mühlenstraße 1, 78267 Aach,

Einsatzleiterinnen: Ingrid Gielen und Maren Kanz, Tel. 92 54 06 (auch Anrufbeantworter)

Mülltermine

- Donnerstag, 26. März 2020**
Gelber Sack
- Montag, 30. März 2020**
Biomüll
- Donnerstag, 2. April 2020**
Blaue Tonne
- Montag, 6. April 2020**
Kühlgeräte, Bildschirme, Großgeräte
- Mittwoch, 15. April 2020**
Restmüll

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt, Volkertshausen, Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgermeister Marcus Röwer
Tel.: 07774/9310-0, Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de
Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr
Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt Hadwigstraße 2a, 78224 Singen



Terminänderungen und Absagen

Vortrag im Stadtarchiv verschoben
Der Vortrag „Justiz in Südbaden im Nationalsozialismus“ von Johannes Daun am heutigen Mittwoch, 18. März, um 19 Uhr im Benutzersaal des Stadtarchivs (Julius-Bührer-Straße 2) wird wegen des Coronavirus' abgesagt und voraussichtlich im Sommer nachgeholt.

„Erzählzeit ohne Grenzen“ ist abgesagt
Die Veranstalter des Literaturfestivals – die Städte Singen und Schaffhausen, der Kanton Schaffhausen sowie der Verein Agglomeration Schaffhausen – sagen die 11. Austragung des Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ ab. Aufgrund der in Deutschland und der Schweiz von den jeweiligen Behörden verfügbaren Anordnungen und Empfehlungen von Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus' kann das Festival nicht stattfinden. Aufgrund der Gesamtzahl an Teilnehmern und ihrer Reisetätigkeit wäre die Durchführung von effektiven Schutzmaßnahmen, insbesondere für ältere Personen bzw. für Personen, die verschiedenen Risikogruppen angehören, nicht gewährleistet. Das Sonntagsfrühstück mit Thomas Hürlimann wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Bereits erworbene Karten bleiben gültig oder können dort, wo sie gekauft wurden, zurückgegeben werden.

Wichtiger Hinweis
Täglich, ja stündlich erreichen uns derzeit neue Nachrichten. Unsere Ausgabe entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss von SINGEN kommunal. Wir bitten um Verständnis.

Der Vortrag zum Thema „Frontotemporale Demenz“ am heutigen Mittwoch, 18. März, um 18 Uhr muss leider ausfallen. St. Verena beherbergt ältere und hochbetagte Menschen, die zur Corona-Risikogruppe gehören und sich mit dem Virus anstecken könnten.

Neuer Termin für „jobDAYS“
Die Jobdays (ursprünglich geplant am 2. und 3. April) werden auf den 30. Juni und 1. Juli verschoben. Bei dieser Veranstaltung waren insgesamt über 1.000 Besucher erwartet worden.

Frontotemporale Demenz: Vortrag irgendwann im Herbst
Der Vortrag zum Thema „Frontotemporale Demenz“ am heutigen Mittwoch, 18. März, um 18 Uhr muss leider ausfallen. St. Verena beherbergt ältere und hochbetagte Menschen, die zur Corona-Risikogruppe gehören und sich mit dem Virus anstecken könnten.

Der Vortrag hätte mitten im Pflegezentrum stattgefunden, was das Risiko noch erhöht. Nach reiflicher Überlegung und Rücksprache mit dem Gesundheitsamt wurde die Veranstaltung nun abgesagt. Es ist geplant, den Vortrag auf den Herbst zu legen.

OB Häusler: „Ich appelliere eindringlich an Ihre Solidarität und Ihr Verantwortungsbewusstsein“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Coronavirus hält die Welt und unsere Stadt in Atem. Nun ist es auch in unserer Region angekommen. Wir haben im Rathaus einen Verwaltungsstab eingerichtet, um notwendige Entscheidungen schnell treffen zu können und um bestmöglich vorbereitet zu sein.

Unsere Entscheidungen zielen darauf ab, die Ausbreitung des Virus einzudämmen und zu verlangsamen, damit unser Gesundheitssystem nicht unkontrolliert überlastet wird. Unser Dank gilt hier den Ärztinnen und Ärzten sowie den Pflegerinnen und Pflegern, die eine hervorragende Arbeit für uns leisten.

Unsere Präventionsmaßnahmen betreffen alle städtischen Einrichtungen, unserer Schulen sowie die Kindertagesstätten und Jugendhäuser. Wir haben mit einer Allgemeinverfügung alle öffentlichen Veranstaltungen, unabhängig ob sie in privaten oder städtischen Räumlichkeiten stattfinden vorerst bis zum 19. April 2020 untersagt. Die Schulen und Kitas sind bis zum

Ende der Osterferien geschlossen. Für gesellschaftlich und infrastrukturell relevante Berufsgruppen werden Notgruppen eingerichtet.

Unsere Sportstätten sind für jegliche Aktivitäten gesperrt. Bitte beachten Sie diese Anordnung. Sie sind zu Ihrem eigenen Schutz!

Wir haben es mit einer Krankheit zu tun, die uns zu außergewöhnlichen und einschneidenden Maßnahmen veranlasst, die unser Leben in den kommenden Wochen sehr beeinträchtigen werden. Zusätzliche Einschränkungen können in den kommenden Tagen kurzfristig erlassen werden.

Ich bitte Sie daher um Ihr Verständnis. Es geht darum, Menschenleben zu retten.

Unser Gesundheitssystem ist gut aufgestellt und wird auch diese Herausforderung meistern. Wir müssen aber auch unseren Teil dazu beitragen und alle nicht notwendigen sozialen Kontakte auf ein Minimum reduzieren. Wir dürfen unsere klinischen Kapazitäten nicht mit leichten Fällen belasten, daher sollten Sie, wenn Sie Anzeichen ei-

ner Krankheit bei sich verspüren, bitte zuerst telefonisch Ihren Hausarzt konsultieren.

Vorsichts- und Hygienemaßnahmen sind das Gebot der Stunde. Es gibt jedoch überhaupt keinen Anlass für Hamsterkäufe. Ich bitte Sie mal darüber nachzudenken, ob es sinnvoll ist, Dinge zu horten, die auch andere Menschen benötigen. Das gilt gleichermaßen für Desinfektions- als auch Lebensmittel. Ich rufe alle zu einem bedachten Verhalten auf. Panikmache ist daher völlig fehl am Platz. Die von den Behörden getroffenen Entscheidungen sind Vorsichtsmaßnahmen, um eine schnelle Verbreitung des Coronavirus zu verhindern. Das hat nichts mit Panik oder Hysterie zu tun, es sind wohlüberlegte Schritte.

Wenn Sie Fragen haben, nutzen Sie unsere Bürgermeldungsapp. Wir versuchen ihre Fragen schnellstmöglich zu beantworten.

Ich appelliere eindringlich an Ihre Solidarität und Ihr Verantwortungsbewusstsein. Wir als Stadtverwaltung tun alles Notwendige, um die Ausbreitung des Virus zu verlang-

samen. Sie können uns dabei helfen, dass wir gemeinsam diese – für uns alle – schwierige Zeit gut überstehen.

Reduzieren Sie Ihre sozialen Kontakte auf ein Mindestmaß. Achten Sie auf die Hygienevorschriften. Helfen Sie Ihren Mitmenschen, wenn diese Ihre Hilfe und Unterstützung brauchen.

Wir müssen unsere Grundversorgung erhalten. Dazu gehören zentral das Gesundheitssystem, die Verwaltung und die Wirtschaft.

Bitte beachten Sie unsere städtische Internetseite www.singen.de sowie unsere Facebook-Seite. Dort werden Sie von uns bei aktuellen Änderungen der Situation für Singen zeitnah informiert.

Gemeinsam werden wir diese außergewöhnliche Situation meistern!

Es grüßt Sie herzlich

Bernd Häusler
Bernd Häusler
Oberbürgermeister

Stadt Singen untersagt alle Veranstaltungen in öffentlichen Räumen

Oberbürgermeister Bernd Häusler hat am 13. März per Allgemeinverfügung alle städtischen sowie die in städtischen Räumen stattfindenden Veranstaltungen, unabhängig von der Teilnehmerzahl, bis auf Weiteres untersagt. Die Verfügung gilt bis mindestens zum 19. April. Diese Entscheidung basiert auf einer Empfehlung des Landratsamtes Konstanz.

Auch auf allen städtischen Sportflächen, dies betrifft Hallen gleichermaßen wie Sportplätze, dürfen keine Aktivitäten mehr stattfinden. Dies gilt auch für alle Vereine, die diese Flächen nutzen. Das Hallenbad ist komplett geschlossen. Und die kulturellen Einrichtungen wie beispielsweise das Hegau- und Kunstmuseum bleiben ab sofort geschlossen.

Bis auf Weiteres ist auch die Stadtbibliothek zu. Die Stadthalle als Eigenbetrieb wird ebenfalls ihre Veranstaltungen absagen. Die Stadtverwaltung empfiehlt darüber hinaus auch allen Privatveranstaltern, demnächst geplante Termine zu hinterfragen und auf eine Absage oder mögliche Verschiebung hin zu prüfen. Mit dieser Maßnahme soll die Ausbreitung des Coronavirus' weiter verlangsamt werden.

Wirtschaftsforum und „Singen Classics“ abgesagt

Wie schon das Wirtschaftsforum, so findet auch der verkaufsoffene Sonntag „Singen Classics“ am 5. April nicht statt. Das haben die Stadt, Singen aktiv und die Interessengemeinschaft Singen Süd gemeinsam nach intensiver Diskussion entschieden.

Grund dafür ist auch der Erlass des Landesministeriums für Soziales als oberste Gesundheitsbehörde, der Veranstaltungen über 1.000 Menschen nicht mehr erlaubt.

Zum Schutz der Bevölkerung vor einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus habe man diese Entscheidung getroffen. Je größer die Zahl der Teilnehmenden bei Veranstaltungen, desto wahrscheinlicher ist davon auszugehen, dass das Risiko eines nicht mehr kontrollierbaren Infektionsherdes besteht.

Auch wolle man durch die frühzeitige Absage den Singener Handelsunternehmer die Chance geben, ihre zusätzlichen Aufwendungen zur Ausrichtung des verkaufsoffenen Sonntags noch rechtzeitig zu stoppen und damit finanziellen Schaden zu vermeiden, heißt es von Seiten der Organisatoren.

Seit Anfang der Woche:

Schulen und Kindertagesstätten geschlossen Besucherverbot in den GLNK-Kliniken

Nach Bayern und anderen Bundesländern hat auch das baden-württembergische Kultusministerium die Schließung aller Schulen und Kindertagesstätten seit Dienstag (17. März) verfügt. Das heißt, dass vom 17. März an bis zu den Osterferien alle Schulen und Kindertagesstätten sowie die Jugendmusikschule Singen zu sind, um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen.

In Singen haben sich die Verantwortlichen mit Bürgermeisterin Ute Seifried getroffen, um auf diese neue Situation vorbereitet zu sein. In einem Brief an die Eltern der betreuten Kinder bittet Bürgermeisterin Seifried alle Familien, im privaten Bereich eine Betreuung zu organisieren.

Darüber hinaus werden Notgruppen in den Kitas und Schulen eingerichtet. Diese sind laut Bestimmungen

des Kultusministeriums für diejenigen Eltern gedacht, bei denen beide Elternteile in gesellschaftlich wichtigen Bereichen arbeiten.

Dazu gehören Mitarbeiter von Kliniken, Arztpraxen, Pflegediensten und -einrichtungen, Behinderten- und Altenheimen sowie alle der sogenannten „Blaulichtorganisationen“ wie Polizei, Feuerwehr und die Rettungsdienste. Darüber hinaus kommen noch der Lebensmittelhandel, die Energieversorger sowie die Apotheken.

Es soll Halbtages- und Ganztagsgruppen geben, in denen acht bis zehn Kinder betreut werden können. „Wir werden eine Notfallbetreuung sicherstellen für Eltern, die in für uns alle wichtigen Berufen arbeiten, denn die Infrastruktur unseres Gesundheits- und Pflegesystems sowie unsere Blaulicht-Organisationen

muss weiterhin gewährleistet sein“, betont Ute Seifried.

Aufgrund eines Beschlusses des Sozialministeriums Baden-Württemberg gilt seit Montag, 16. März, für die Akutkliniken des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz ein absolutes Besucherverbot zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter. In Einzelfällen gelten eng begrenzte Ausnahmeregelungen. Dazu zählen beispielsweise Eltern von Kindern, die in der Kinderklinik liegen sowie Eltern von Kindern, die auf der Frühchenstation betreut werden.

Zudem fallen Besucher, deren Angehörige im Sterben liegen, darunter. Hierbei gilt weiterhin die Regelung, dass ein Patient einen Besucher pro Tag empfangen darf.

Wichtige Gegenstände wie Wäsche

Landratsamt Konstanz: Weitere Coronaerkrankungen im Landkreis

Bis Samstagabend, 14. März 2020, wurden dem Gesundheitsamt Konstanz fünf weitere Coronabefunde gemeldet. Die Anzahl der er-

Zur Aktualität der Meldung
Es ist durchaus möglich, dass sich die Zahl der Erkrankten bei Erscheinen von SINGEN kommunal inzwischen erhöht hat. Unsere Meldung hat den Stand vom 16. März 2020.

krankten Personen im Kreis steigt damit auf 36.

Um eine weitere Ausbreitung des Virus zu vermeiden, appelliert Prof. Dr. Marcus Schuchmann, Ärztlicher Direktor am Klinikum Konstanz, an die Verantwortung jedes Einzelnen: „Nehmen Sie auch leichte Erkältungssymptome ernst und vermeiden Sie Kontakte zu anderen Personen so gut wie möglich. Melden Sie sich gegebenenfalls krank und schicken Sie Ihre Kinder nicht in die Schule oder in den Kindergarten und bleiben Sie Veranstaltungen mit vielen Menschen fern.“

Prof. Dr. Frank Hinder, Ärztlicher Direktor der Hegau-Bodensee-Klinik, erklärt, dass „Personen mit Symptomen meist ansteckend sind. Menschen ohne Symptome sind dies in den allermeisten Fällen jedoch nicht. Es macht daher auch keinen Sinn, sich auf Coronaviren testen zu lassen, wenn keine Symptome vorliegen. Das kann zu falschnegativen Testergebnissen führen, da die Viren in diesem Stadium noch nicht nachweisbar sind.“

Folgende Maßnahmen empfehlen das Gesundheitsamt und der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz, um Ansteckungen so gering wie möglich zu halten:

- Häufig und gründlich Hände waschen
- Hände schütteln vermeiden
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen
- Abstand halten
- Bei Grippe-symptomen wie Fieber und Husten zu Hause bleiben
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallambulanz gehen.

Personen über 65 Jahre und alle mit einer Vorerkrankung (Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Atemwegserkrankungen, geschwächtes Immunsystem, Krebs) sind besonders

Corona: Stadt richtet Verwaltungsstab ein

Oberbürgermeister Bernd Häusler hat einen Verwaltungsstab einberufen, der sich aus städtischen Mitarbeitenden verschiedener Fachbereiche der Stadtverwaltung zusammensetzt. Der Stab wird alle wichtigen städtischen Entscheidungen im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Unterbrechung der Corona-Infektionsketten treffen und die Öffentlichkeit zeitnah über die aktuellen Entwicklungen dazu informieren. Der Verwaltungsstab trifft sich ab sofort regelmäßig unter dem Vorsitz von OB Häusler.

gefährdet. Für sie gelten zusätzlich folgende Empfehlungen:

- ➔ Öffentliche Verkehrsmittel meiden
- ➔ Nicht zu Stoßzeiten einkaufen
- ➔ Orte mit vielen Menschen meiden, z. B. Kinos, Konzerte, Sportveranstaltungen, Treffen in Gruppen
- ➔ Unnötige geschäftliche und private Treffen vermeiden
- ➔ Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein Minimum reduzieren
- ➔ Kontakte mit erkrankten Personen unbedingt vermeiden
- ➔ Bei Atembeschwerden, Husten oder gar Fieber am besten bitte zuhause bleiben und sich telefonisch an den Hausarzt wenden.

Das Landratsamt Konstanz macht zum Schutz der betroffenen Personen keine Angaben zu Geschlecht, Alter, Wohnort, Familiensituation, Arbeitsplatz oder Schule.

Über die neuesten Entwicklungen werden die betroffenen Städte und Gemeinden, die Arbeitgeber, die Schulen sowie weitere betroffene Einrichtungen stets tagesaktuell auf dem Laufenden gehalten.

Weitere Maßnahmen des Landratsamtes Konstanz
Die Zahl der Coronafälle im Landkreis steigt. Schließung von Schulen und Kindertagesstätten, Besucherverbote in Kliniken sowie das

Absagen von Veranstaltungen reduzieren das öffentliche Leben auf ein Minimum. All diese Maßnahmen dienen dazu, eine weitere Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, um dem Gesundheitssystem die Zeit zu geben, sich bestmöglich für die Behandlung einer höheren Zahl von schwer erkrankten Personen einzustellen. Trotz aller Einschränkungen müssen für den Landkreis Konstanz wichtige Dienstbetriebe des Landratsamtes aufrechterhalten werden. Um diese beiden Anforderungen zu vereinen, ergreift der Landkreis zahlreiche Maßnahmen. Die Dienststellen des Landratsamtes Konstanz sind weiterhin geöffnet. Persönliche Termine können bei zwingend notwendigen und unaufschiebbaren Anliegen telefonisch vereinbart werden. Die Mitar-

beiter sind weiterhin telefonisch und per E-Mail erreichbar. Die Um-ladestation Singen-Rickelshausen wurde geschlossen.

Information des Bürgerzentrums

Auf Grund der Ausbreitung des Coronavirus' bittet das Bürgerzentrum (BÜZ), dass ab sofort alle Angelegenheiten, bei denen keine persönliche Vorsprache notwendig ist, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden.

Standesamt: standesamt@singen.de
Einwohnermeldeamt: meldebehoerde@singen.de
Ausländerbehörde: auslaenderbehoerde@singen.de

Postadresse:
Bürgerzentrum Singen,
August-Ruf-Straße 11-13,
78224 Singen